



### *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*der Wind weht in unserer Region, vor allem oben auf dem Rennsteig, durchaus stark und auch beständig.*

*Windkraftanlagen sieht man allerdings noch keine hier oben. Aber das wird sich wohl ändern in den nächsten Jahren. Zumindest, wenn man auf den Entwurf des Regionalplanes Südwestthüringen schaut, der am 18. Mai 2026 der Öffentlichkeit vorgelegt wurde. Dieser Regionalplanentwurf enthält u.a. Festlegungen zu Siedlungsentwicklung, kommunaler Zusammenarbeit, Verkehrsinfrastruktur, Hochwasserschutz, oder Tourismus und Erholung. Einen besonders beachteten, und ungeduldig erwarteten Teil des Entwurfes stellen die ausgewiesenen Vorranggebiete für Windenergie dar.*

*Das Windenergieflächenbedarfsgesetz legt fest, dass in Thüringen bis Ende 2027 entsprechende Standortflächen für Windkraftanlagen ausgewiesen werden müssen. Kommt es durch den Gegenwind politisch motivierter Akteure oder anderer Initiativen dazu, dass das Flächenziel von 1,7 Prozent der Gesamtfläche der Planungsregion nicht erreicht wird, droht ein Wildwuchs an Windkraftanlagen. Dann entfällt die sogenannte Privilegierung, und Anlagen können unter weit weniger strengen Auflagen in die Gegend gestellt werden. Die Vorrangflächen, die für Lauscha und Ernstthal relevant sind, liegen auf dem Brand und zwischen Steinach und Meng-Hämm.*

*Der Entwurf des Regionalplanes kann bis zum 20. Juli 2026 auf der Internetseite des RPG Südthüringen, sowie im Landratsamt Sonneberg eingesehen werden. Stellungnahmen sollen zum Entwurf können bis zum 20. Juli per Mail an [regionalplan2026-suedwest@tlvwa.thueringen.de](mailto:regionalplan2026-suedwest@tlvwa.thueringen.de) übermittelt werden.*

**Ihr Bürgermeister Christian Müller-Deck**



## Amtlicher Teil

Durch Rechtsvorschrift angeordnete öffentliche oder ortsübliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha werden gemäß § 27a Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) zusätzlich im Internet auf der Internetseite der Stadt Lauscha unter [www.lauscha.de](http://www.lauscha.de) zugänglich gemacht.

### Beschlüsse des Stadtrates

**Beschluss Nr.: 08/18/26 vom 27.04.2026**

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2026 – öffentlicher Teil -

Ausgefertigt: Lauscha, 28.04.2026  
Müller-Deck  
Bürgermeister Dienstsiegel

### Beschlüsse des Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Gewerbeförderung – Kulturausschuss der Stadt Lauscha -

Der Kulturausschuss der Stadt Lauscha hat im nichtöffentlichen Teil in seiner Sitzung am 23.03.2026 die Vergabe der Vereinsförderung für das Jahr 2026 beschlossen. Nach ausführlicher Beratung der Ausschussmitglieder gingen Vereinsfördermittelgelder in Höhe von insgesamt 9.999,55 € an 10 Vereine der Stadt Lauscha und des Ortsteils Ernstthal, dessen Anträge form- und fristgerecht in der Stadtverwaltung Lauscha eingegangen sind.

#### Die Verteilung:

KSV Rennsteig Ernstthal: Anschaffung Kinderkugeln  
Antragsumme 190,00 €, Fördersumme 190,00 €

LCV: Renovierung der Bar im Kulturhaus  
Antragsumme 2.5000,00 €, Fördersumme 700,00 €

Förderverein Ernstthal: Archivierung Wintersportdokum.  
Antragsumme 750,00 €, Fördersumme 540,00 €

Fußball-Förderverein Lauscha: Errichtung Ballfangzaun  
Antragsumme 2.740,00 €, Fördersumme 1150,00 €

SV Lauscha (Kegler): Anschaffung Kinderkugeln  
Antragsumme 169,55 €, Fördersumme 169,55 €

Schulförderverein Lauscha: Fallschutz für den Schulhof  
Antragsumme 4.000,00 €, Fördersumme 4.000,00 €

Ernstthaler Mondstürer e.V.: Restauratiion Gründerstein  
Antragsumme 300,00 €, Fördersumme 300,00 €

Stadtkapelle Lauscha: neue Notenständer/ Tubakoffer  
Antragsumme 700,00 €, Fördersumme 700,00 €

WSV Lauscha: Anschaffung Skimaterial  
Antragsumme 1350,00 €, Fördersumme 1350,00 €

Kirmesgesellschaft Köpplein: Werterhaltung Gelände  
Antragsumme 3.500,00 €, Fördersumme 900,00 €

### Information zur Einwohnerversammlung Ernstthal

Am 23.04.2026 fand im Glaswerk Ernstthal eine Einwohnerversammlung im Ortsteil Ernstthal statt.

Schwerpunkt war die Information der ca. 40 anwesenden Einwohner über die geplante Baumaßnahme in der Flurstraße.

Dieses Bauvorhaben ist eine Gemeinschaftsmaßnahme des Zweckverbandes Rennsteigwasser, der TEN und der Stadt Lauscha.

Der Zweckverband organisiert das Leitungsnetz neu, die TEN verlegt ebenfalls neue Kabel und Hausanschlüsse, die Stadt Lauscha setzt neue Straßenbeleuchtung, asphaltiert den Baubereich und bereitet den Anschluss an das Glasfasernetz vor.

Die Bauzeit wird voraussichtlich 3 Monate betragen und die Arbeiten sollen am 26.05.2026 beginnen.

Desweiteren wurde durch den Bürgermeister auf folgendes hingewiesen:

- Einführung der Heimat-App für die Stadt Lauscha
- Errichtung einer Bushaltestelle mit Buswartehaus am Glaswerk
- Ausbau der B 281 zwischen Steinheid und Neuhaus mit der Umleitung über Lauscha/Ernstthal ab 03.07.2026



### Die Friedhofsverwaltung informiert:

#### **Baumgrab**

Da das Urnenwahlgrab Baumgrab als naturnahe Bestattungsmöglichkeit geschaffen wurde, weist die Friedhofsverwaltung auch hier dringend darauf hin, die Festlegungen einzuhalten und an der Grabstelle maximal eine Blumenschale oder eine Steckvase zu verbringen. Trauerinsignien (Kerzen, Bilder, Kreuze oder Ähnliches) sind zeitnah zu entfernen.

## Der Bürgermeister informiert:

### Regionale Arbeitsgruppe LEADER HBN – SON

Die Regionale Aktionsgruppe (RAG) der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg ist ein eingetragener Verein. Er sichert die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES), die Beratung, Unterstützung und Begleitung der Projektträger bei der Realisierung konkreter Maßnahmen ab.

Grundlage für die Umsetzung der RES in der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg ist die Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen (FR ILE/REVIT). Diese Förderrichtlinie ist mit einem jährlichen Förderbudget untersetzt. Vereine, Privatpersonen oder auch Kommunen können hier für Ihre Projekte eine Förderung beantragen.

In Lauscha laufen aktuell gleich mehrere Projekte, die durch die RAG gefördert werden. Als Erstes ist hier die Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule Lauscha zu nennen. Der Schulförder- und Traditionsverein Lauscha stemmt die Finanzierung des neuen Großraumspielgerätes für den Schulhof. Hier ergänzt die LEADER- Förderung in erheblichem Umfang die gesammelten Spenden für das Projekt.

Auch der Schwimmbadförderverein hat ein förderfähiges Projekt in Angriff genommen. Hier unterstützt die RAG den Bau einer Photovoltaik- Anlage maßgeblich. Aber auch das Feriendorf Ebermannsmühle und der Gollo-Musik-Verein haben Zuschüsse zur Umsetzung ihrer Projekte erhalten. So kann z.B. der Verkaufswagen des Gollo-Musik-Vereins dank der Gelder einen neuen Innenausbau erhalten.

Aber auch die Stadt Lauscha hat ein Projekt angestoßen, was mit einer mittleren fünfstelligen Summe gefördert werden soll. Die Hangsicherung und Sanierung der Gebäuderückseite des Kulturhauses Lauscha muss zeitnah in Angriff genommen werden, um unseren „schönsten Saal der Welt“ zu erhalten. Dieses Projekt wird in diesem Jahr umfassend geplant, und im nächsten Jahr entsprechend umgesetzt.



### Die Feuerwehr Lauscha/ Ernstthal in Personalnot

„Noch ist es nicht ganz so weit, aber wir steuern genau auf diese Situation zu, wenn wir das Ruder nicht rumgerissen kriegen!“, fasste es der Bürgermeister zusammen.

Am 28. April hatte die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Wehrführung der freiwilligen Feuerwehr Lauscha / Ernstthal in den Saal des Lauschaer Kulturhauses geladen. Ziel der Veranstaltung war es, den Anwesenden die momentane Personalsituation der Einsatzabteilung der Feuerwehr vorzustellen, vor allem aber, die Prognose für die nächsten Jahre aufzuzeigen. Und die sieht düster aus. Viele erfahrene Kameraden scheiden altersbedingt aus der Einsatzabteilung aus, ohne das adäquater Ersatz nachfolgt. Wenn dieser Zustand anhält, ist mittelfristig die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gefährdet.

Es ist ein Stück weit Statistik und eine Rechenaufgabe. Im Moment sind 44 Einsatzkräfte in der Einsatzabteilung. Die Tageszeit, der Arbeitsort der Kameraden, Urlaub, Krankheit oder auch simple Sachen wie Kinderbetreuung, spielen eine Rolle, wie viele Kameraden und Kameradinnen tatsächlich zum Einsatz verfügbar sind. Am Ende sind es dann durchschnittlich acht Einsatzkräfte. Im Moment wie gesagt. Prognostisch sind es bereits 2028 nur noch sechs, Tendenz weiter sinkend. Dann darf das Löschfahrzeug, was eine Mindestbesatzung von 7 Einsatzkräften (Staffel aus 6 Einsatzkräften plus Führungskraft) hat, nicht aus dem Depot fahren. Konsequenz daraus wäre, dass am Einsatzort keine Hilfe ankommt, oder erst mit deutlicher Verzögerung. Dann werden nämlich die Nachbarwehren aus Neuhaus oder Steinach alarmiert. Dass diese jedoch nicht annähernd so schnell am Einsatzort in Lauscha oder Ernstthal sind, wie die die eigene Feuerwehr, dürfte klar sein.

Was der Faktor Zeit z.B. bei einem Brandausbruch bedeutet, haben die beiden großen Wohnhausbrände in letzter Zeit gezeigt. Vor allem die Nachbarhäuser auf dem Bahnhöfchen konnten nur dank sofortigen Eintreffens der Feuerwehr Lauscha / Ernstthal vor größerer Zerstörung bewahrt werden.

Wie lösen wir nun aber dieses Personalproblem? Unzählige Werbeaktionen, Tage der offenen Tür, Geräteschauen bei Veranstaltungen, all das brachte bisher leider nicht den erhofften Erfolg. Und so kommt man am Ende dahin, sich mit der gesetzlich hinterlegten Möglichkeit der „Verpflichtung von Einwohnern zum Feuerwehrdienst“ auseinandersetzen zu müssen. Das Brand- und Katastrophenschutzgesetz Thüringen regelt u.a., dass alle Einwohner im Alter zwischen 18 und 50 Jahren zum Feuerwehrdienst herangezogen werden können.

Dass dies nicht ganz so einfach umzusetzen ist, wie es pauschal im Gesetz steht, dürfte klar sein. Es gibt hier Vorgaben und Bedingungen, die im Vorfeld einer solchen Verpflichtung erfüllt werden müssen. Und es würde die letzte Konsequenz im Ringen um mehr Einsatzpersonal darstellen. Um dem potentiell betroffenen Personenkreis die Sachlage aufzuzeigen, wurden rund 850 Einladungen an Lauschaer und Ernstthäler Bürgerinnen und Bürger verschickt. Bedauerlicherweise nahmen nur rund 50 von ihnen die Einladung an. Viele bekannte Gesichter waren darunter. Es waren die, die sonst auch immer dabei sind. Die teils schon in mehreren Vereinen für das gesellschaftliche Leben in der Stadt aktiv sind.

„Ich hätte gerne heute den Personenkreis hier vor mir sitzen gehabt, der noch freie Zeit und Kapazität für ehrenamtliches Engagement hat“, sagte der Bürgermeister.

Den Anwesenden wurde der Dienst in der Feuerwehr, die Ausbildung und auch das Einsatzgeschehen nähergebracht. Dies alles mit dem Ziel, den Leuten die Scheu vor dem Feuerwehrdienst zu nehmen.

Als Feuerwehrkraft hat man die Verpflichtung, anderen zu helfen und Gefahren abzuwenden. Aber es ist ein Ehrenamt, bisher. Und das soll es auch nach Möglichkeit bleiben. Es gibt entsprechende Vorgaben, wie der Dienst und die Ausbildung innerhalb der Feuerwehr zu gestalten sind. Das bedeutet aber nicht, dass es für eine Einsatzkraft der Feuerwehr nicht auch noch andere Prioritäten geben kann. Trotz der überschaubaren Teilnahme an der Veranstaltung am 28. April, konnten aus den Reihen der Anwesenden zwei zukünftige Kameraden gewonnen werden.

Die Feuerwehr der Stadt Lauscha ermuntert alle, sich vor Ort ein Bild vom Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr zu machen. Beim Sommerfest der Feuerwehr am 20. Juni, bei Veranstaltungen, oder jeden Freitag ab 17:00 Uhr am Depot, können Interessierte gerne mehr über den Dienst an der Gemeinschaft erfahren.

Und vielleicht schaffen wir es dadurch, genügend Personal „freiwillig“ zu gewinnen, um eine Verpflichtung von Einwohnern zum Feuerwehrdienst zu vermeiden.



## **Wissen, was los ist in Lauscha! Nichts mehr versäumen mit unserer neuen App.**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, ich freue mich über Ihr Interesse an unserer Stadt Lauscha.

Um neue Informationsmöglichkeiten zu schaffen und die Digitalisierung unserer Stadt weiter voranzutreiben, haben wir die neue Gemeinde-App Heimat-Info eingeführt. Damit wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, vermehrt am Leben in Lauscha teilzuhaben und sich über das Geschehen in unserer Stadt zu informieren.

Folgend möchte ich Ihnen kurz vorstellen, wie die neue App Ihren Alltag erleichtern kann. Mit der Heimat-Info App erhalten Sie tagesaktuelle Informationen direkt auf Ihr Smartphone: Ob Aktuelles von uns aus dem Rathaus oder Nachrichten und Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur oder Vereine: Die Heimat-Info App benachrichtigt Sie zuverlässig und tagesaktuell.

**Nur Informationen, die für Sie interessant sind:** In der Heimat-Info App können Sie Ihre Interessensbereiche selbst definieren und über die Glocke z.B. ganze Kategorien oder auch einzelne Vereine auswählen. Somit stellen Sie sicher, dass Sie stets über die Neuigkeiten benachrichtigt werden, die für Sie persönlich relevant sind.

**Veranstaltungskalender:** Im Veranstaltungskalender können Sie sehen, was bei uns in der Stadt los ist. Sollten anfangs einzelne Veranstaltungen nicht im Kalender zu finden sein, sprechen Sie den jeweiligen Verein gerne darauf an.

**Ein direkter Draht ins Rathaus:** In der Heimat-Info App erhalten Sie wichtige Neuigkeiten und Aktuelles aus unserem Rathaus. Das enthaltene Bürgerservice Menü bietet zudem einen tollen Überblick über verschiedene bürgerrelevante Informationen: ob Online-Anträge, Abfallkalender, Öffnungszeiten der Einrichtungen u.v.m.

Laden Sie sich die neue App jetzt kostenfrei herunter und haben Sie Teil am Leben in unserer Stadt. Scheuen Sie sich nicht, bei Fragen auch auf Frau Anja Fölsche von unserer Verwaltung zuzukommen

(Tel: 036702-22944; [touristinfo@lauscha.de](mailto:touristinfo@lauscha.de)).

Viel Freude beim Entdecken der App wünscht,

Christian Müller-Deck,  
Bürgermeister

## NEU: Die Stadt Lauscha jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Bürger-App „**Heimat-Info**“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

**„Wissen, was los ist  
in Lauscha!“**



Scan mich

**Jederzeit zuverlässig  
informiert über:**

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m.



Jetzt **Heimat-Info**  
App kostenfrei  
herunterladen!



Informiert im Katastrophenfall

## Die Ortsteilbürgermeisterin informiert über den Ortsteil Ernstthal:

Am 23.04.26 fand unter reger Beteiligung die Bürgerversammlung des Bürgermeisters für unseren Ortsteil statt. Hauptthema war die Baumaßnahme der Flurstraße. Den Anwohnern wurde der Ablaufplan vorgestellt, Fragen konnten beantwortet werden.

Die schlimmsten Schlaglöcher am Tränkenweg wurden einschließlich der über Land Verbindung zur Flurstraße erst mal notdürftig aufgefüllt um den Anliegern der Flurstraße eine Umgehung zu ermöglichen. Des Weiteren wird die Firma TSI GmbH im Mai die Schlaglochreparaturen in Lauscha und im Ortsteil Ernstthal durchführen. Es steht außer Frage, dass es einen großen Nachholbedarf bei der Verbesserung der Infrastruktur gibt. Kommunale Straßen bzw. auch Straßenbeleuchtungen müssen in den nächsten Jahren etappenweise ertüchtigt werden.

Positiv kann die Erstellung der Fläche für die Bushaltestelle Richtung Lauscha am Glaswerk konstatiert werden. Von Wiegand Glas wurden die entsprechenden Arbeiten ausgeführt. Ein Problem stellt das Beschmieren öffentlicher Bushaltestellen oder Schilder dar. Hier möchte ich um Zivilcourage bitten, wenn so ein Schmierfink mal erwischt werden sollte. Am 30.04.26 wurden durch die Kehrmaschine die Lauschaer Straße und die Piesauer Straße befahren.

Ein verlässlicher Partner zum Aufstellen des Maibaumes war wieder unser Feuerwehrverein am 01.05.26, der sich auch um das leibliche Wohl gekümmert hat. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Des Weiteren haben die Kameraden die Blockhütte Ortsausgang Richtung Piesau im Ehrenamt zurückgebaut. Der Pachtvertrag mit dem Forst war ausgelaufen und das Objekt marode. So wurde dieser Veranstaltungsort auch anhand fehlender Parkplätze stillgelegt. Der Förderverein möchte gern an diesem Standort perspektivisch ein Begrüßungsobjekt für Ernstthal aufstellen. Hier sind immer noch Eure Ideen und Anregungen gefragt.

Ebenfalls ein Dankeschön möchte ich an das Anwohnerteam „Park am Bahnhof“ senden. Der Park ist durch die konsequente und engagierte Pflege der letzten Jahre zu einem Schmuckstück und Aushängeschild für den Ernstthaler Ortsteingang aus Richtung Neuhaus geworden.

Durch das liebevolle Schmücken von Anwohnern am Dorfhüttenplatz zum Osterfest konnte auch hier ein Blickpunkt gesetzt werden, der unseren Dank verdient. In Vorbereitung des 1. Mai hat sich ein kleines Team der Ordnung und Sauberkeit des Dorfhüttenplatzes angenommen.

Unsere 84-jährige Helga Böhme war sich nicht zu schade, tatkräftig einen Samstagvormittag mit zu helfen und dem Gemeinwohl zu dienen. Durch die fleißige Arbeit von Rosemarie Hellbach und die Wintersportfreunde ist das Terrain um das Ehrenmal Richtung Piesau wieder in Ordnung gebracht worden. In der Regel sind es immer die üblichen Verdächtigen, die sich für das lebenswerte Aussehen unseres Ortsteiles engagieren. Bei knapp 850 Einwohnern im Ortsteil ist hier wirklich noch Luft nach oben. Ladet Euch die Heimat-App runter. Unter der Postleitzahl sind alle Informationen und Aktivitäten der Vereine eingestellt.

Für das Objekt Sportpark/ehemalige Turnhalle wurde endlich der Förderbescheid vom Landesverwaltungsamt erteilt, welcher den Teilabriss des maroden Anbaus ermöglicht. Die Medien (Wasser/Strom) wurden dementsprechend durch die Stadt Lauscha verlegt. Der Auftrag kann jetzt ausgeschrieben werden und die Durchführung der Maßnahme wird noch dieses Jahr erfolgen. Durch den Bauausschuss wurde eine Besichtigung des Objektes vorgenommen. Im Resultat dieser Besichtigung wurde eine Schadstoffmessung durchgeführt, deren Ergebnis jedoch noch aussteht. Diese Maßnahme beinhaltet auch die vorübergehende Schließung der Kegelbahn. Die Kegler stimmten sich mit den Lauschaer Sportlern zu Trainingszeiten und der vorübergehenden Nutzung der Lauschaer Kegelbahn ab.

Ein demnächst anstehender Höhepunkt ist der „Tag der Vereine“ am 13.06.26. Die Veranstaltung findet nachmittags auf dem Köpplein statt. Die Ernstthaler Kameraden der Feuerwehr werden sich wieder beteiligen und der Ernstthaler Mondstürer- und Oldtimerverein wird ebenfalls mit schönen alten Motorrädern und Mopeds präsent sein. Die Bewohner der Einrichtung „Sturmheide“ Kontext Ilmenau machen ebenfalls einen Stand. Kommt vorbei und genießt den Nachmittag.

Zum Schluss noch eine Information für unsere Lauschaer Mitbürger.

Am Samstag, den 18.07.26 wird die 25. Oldtimerrundfahrt anlässlich des Mondstürerfestes durch Lauscha führen und ca. 10.15 Uhr einen Stopp auf dem Hüttenplatz machen. Hier kann man dann schauen und staunen.

Falls Ihr Fragen und Anregungen habt, alle Erreichbarkeiten zu uns sind in der Vereinsinfo an den Aushängen im Ortsteil zu finden.

Kerstin Müller-Litz  
Ortsteilbürgermeisterin

**Ende amtlicher Teil**

## Nichtamtlicher Teil

### Jugendweihe 2026

Herzlichen Glückwunsch allen Jugendweiheteilnehmern



Auch 2026 fanden die Jugendweihe-feiern für die Teilnehmer aus den nördlichen Gefilden des Landkreises wieder im Kulturhaus in Goldisthal statt.

Natürlich waren auch mehrere Jugendliche aus Lauscha und Ernstthal mit ihren Familien dabei – aufgeteilt auf die drei unterschiedlichen Feierstunden. Leider bekommt man so kein gemeinsames Foto aller Lauschaer und Ernstthaler Teilnehmer. Es wurde das Möglichste getan, um alle mit in diese Zeitung zu bringen.

Die Festrede am Nachmittag hielt Lauschas Bürgermeister Christian Müller-Deck. Achtung und Respekt vor den älteren Generationen empfahl Müller-Deck den Mädchen und Jungen, der schon beim ganz banalen höflichen Grüßen oder beim Zuhören beginne. Denn, so das Stadtoberhaupt, die Älteren haben „einen Schatz, den die meisten Influencer nicht haben – Wissen und Erfahrungen aus ihrem Leben...“. Zudem legte Müller-Deck den Jugendlichen ans Herz, ihren ganz eigenen Weg zu gehen, auch wenn er beschwerlich sein sollte und die Unterstützung dabei von Fall zu Fall sehr unterschiedlich ausfallen könne. „Macht das Beste daraus, mit Haltung, Geradlinigkeit und einem Ziel vor Augen, mit dem Mut, dieses Ziel auch gegen Widerstände zu verfolgen und dabei für eure Meinung offen einzustehen, offen und ehrlich, aber auch sachlich und fair...“, forderte er die jungen Zuhörer auf.



Die Feierstunden wurden mit Musik und Tanz umrahmt, und auch die jugendlichen Hauptpersonen selbst kamen zu Wort – mit einem großen Dankeschön an Eltern, Großeltern, Lehrer und all die anderen, die ihnen im Leben zur Seite stehen.



Auch die Stadt Lauscha gratuliert herzlich und wünscht alles Gute für den weiteren Lebensweg.

### „Ich liebe dieses Tal“ von Nick Scheler

Kennt Ihr meine Heimat, am klaren Bach?  
Da bin ich zu Hause, werde glücklich und wach.  
Ein Dorf in den Bergen am Waldesrand,  
mit Nähe zur Natur – hier werd ich gekannt.

Lauscha, mein Tal am Rennsteig,  
hier bin ich daheim, hier möchte ich immer sein.

Wie ist es in der Ferne weit weg von hier?  
Wenn Arbeit und Geld werden zur ersten Gier.  
Wie ist es, wenn du nicht daheim bist bei denen die dich kennen,  
und denen die dich ihren besten Freund nennen?

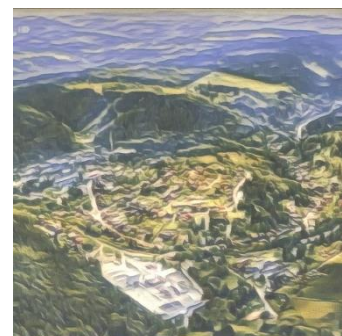
Lauscha, mein Tal am Rennsteig,  
hier bin ich daheim, hier geht man nicht fort, hier will man sein.

Und dann kommst du irgendwann wieder zurück,  
du findest in der Natur und mit einem guten Menschen dein Glück.

Am Bächlein im Tal, am Wiesenrand.  
Da ist das Glück, das hast du gekannt.  
Wenn dann noch ein Mensch ist, der dich versteht.  
Dann weißt du wie Heimat im Herzen geht.

Lauscha, mein Tal am Rennsteig,  
hier will ich sein, ich geh nicht mehr fort denn hier bin ich daheim.

Lauscha, am 20.4.2026



## Das Museum für Glaskunst informiert

MUSEUM FÜR  
GLASKUNST  
Lauscha

### Von Oberammergau nach Lauscha - Die Heimkehr einer Sammlung

*Eine einzigartige Sammlung besonderer Glasobjekte vom Kunstglasbläser Arno Müller-Bauer (geboren 1894 in Lauscha – gestorben 1978 in Coburg) war jahrzehntelang im Besitz eines Privatsammlers in Oberammergau. Diese wurde dank der Lore und Werner Heumann Stiftung jetzt in das Museum für Glaskunst überführt.*

*Angefangen hatte alles mit dem Besuch des Privatsammlers im Lauschaer Glasmuseum.*

*Bei dem Besuch der Ausstellung entdeckte er eine Glasfigur von Arno Müller-Bauer.*

*In einem Gespräch erzählte er über seine eigene größere Sammlung von Glasobjekten des Kunstglasbläfers. Nach einer Besichtigung der Sammlung vor Ort wurde die Idee zu einer Sonderausstellung eines Teils der Sammlung geboren.*

*Anfang dieses Jahres wurde aus der Idee einer Sonderausstellung ein Angebot zum Ankauf der Sammlung. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Lore und Werner Heumann Stiftung konnte das Angebot angenommen und als Dauerleihgabe in die Sammlung des Museums nach Lauscha zugeführt werden.*

*Die „Einpackaktion“ durch die zweifraustarke Museumsmannschaft vor Ort war bei der aus größtenteils Hohlglasobjekten bestehenden Sammlung sehr arbeitsintensiv, zumal sich die angegebene Anzahl der Objekte mehr als verdreifachte. Die gefüllten Transportkisten wurden vom Stadtoberhaupt selbst mit einem Mitarbeiter des Bauhofes abgeholt und nach Lauscha gefahren.*

*Auf diesem Weg sind einmalige Exponate von Müller-Bauer wie außergewöhnliche hohlgeblasene Figuren, Tier- und Fabelwesen, Pflanzen, Szenen zu verschiedenen Themen – eine mehr als beeindruckende Sammlung des Glaskünstlers – in das Museum gelangt.*

*Ein großer Dank geht an dieser Stelle an den Privatsammler nach Oberammergau, dem es am Herzen lag, dass die Sammlung wieder in die Heimat zurückkehren sollte und an die Lore und Werner Heumann Stiftung, die dieses Projekt durch die finanzielle Förderung erst möglich machte.*

*Arno Müller-Bauer galt als einer der versiertesten Meister der Glasbläserkunst seiner Zeit.*

*Seine Arbeiten zeichnen sich durch eine hohe Filigranität aus. Die Objekte sind teilweise sehr detailgetreu, teilweise stilistisch gearbeitet, was sich in den hauchdünnen, hohlgeblasenen Figuren zeigt.*

*Müller-Bauer arbeitete wie auch der Kunstglasbläser Hugo Gerlach in den 1920er Jahren nach Entwürfen der Künstlerin Marianne von Allesch, die in Berlin am Kurfürstendamm in ihren Kunstgewerbeladen „Blaues Haus“ auch Glaskunstobjekte verkaufte.*

*Seine Arbeiten waren schon in den 1920er Jahren auf Wanderausstellungen in Amerika zu sehen, es gab Geschäftsbeziehungen nach Amerika und England.*

*Die außergewöhnliche Sammlung, die nun im Museum aufgearbeitet und inventarisiert wird, umfasst Exponate und Meisterwerke seines Schaffens aus über 60 Berufsjahren.*

*2027 sollen die einzigartigen Glasobjekte, wie die „Brautkutsche mit Vierspänner“, in einer Sonderausstellung im Museum der Öffentlichkeit gezeigt werden.*

*In dieser wird man über den Künstler und die Herstellung seiner Arbeiten mehr erfahren können.*

*Einen kleinen Vorgeschmack können sich die Besucher des Museums schon bei der Präsentation des ein oder anderen „Objekt des Monats“ holen.*



MUSEUM FÜR  
GLASKUNST  
Lauscha

Straße des Friedens 46  
98724 Lauscha  
Tel.: 036702/20724  
[glasmuseum@lauscha.de](mailto:glasmuseum@lauscha.de)  
[www.glasmuseum-lauscha.de](http://www.glasmuseum-lauscha.de)

## Pressemitteilung

### Das Objekt des Monats

## „Blütenobjekt mit Kolibri“



Foto: Museum für Glaskunst Lauscha

Der Kolibri – ein faszinierender Vogel, der zu den kleinsten Vögeln weltweit gehört.

Sie sind wahre Meister der Flugakrobatik und besitzen die besondere Fähigkeit, rückwärts zu fliegen. Haben sie die für sich richtige Blüte gefunden, wird aus dieser im sogenannten Schwirrflyg der Nektar getrunken. Der Kolibri gilt als Symbol der Lebensfreude und wird wegen seines schillernden Gefieders als „Fliegendes Juwel“ bezeichnet.

**„Blütenobjekt mit Kolibri“ – als Objekt des Monats im Museum für Glaskunst Lauscha zu sehen.**

Faszinierend ist das „Blütenobjekt mit Kolibri“, das vom Kunstglasbläsermeister Mike Bänz-Dölle im Jahr 1999 gearbeitet wurde. Die farbenfrohen Blüten und der Kolibri sind aus massiven Glasstäben in Lampentechnik frei geformt.

Mike Bänz-Dölle sammelte erste Erfahrungen mit dem Werkstoff Glas in der Vorführwerkstatt seines Opas, dem Glasbläsermeister Arno Müller-Blech.

Nach dem Abschluss der Ausbildung zum Glasbläser/Glasgestalter 1986 arbeitet er seit 1992 selbständig in seiner eigenen Werkstatt. 1997 erhielt er den Meisterbrief und spezialisierte sich auf die Massivglasgestaltung. Heute entstehen in seiner Werkstatt die verschiedensten Tiere, Glasfiguren und Blumen, teilweise naturalistisch, aber auch in stilisierter Form.

Mit dem außergewöhnlichen Unikat „Blütenobjekt mit Kolibri“ wird ein hervorragend gearbeitetes Objekt des Kunstglasbläsermeisters im Museum präsentiert.

**Zu sehen ist das Objekt im Museum für Glaskunst Lauscha vom 07.06. bis 05.07.2026.**

Anja Fölsche  
Leiterin Kulturbetrieb  
Museum für Glaskunst Lauscha

## Staatliche Grundschule Lauscha

### **Tag der offenen Tür an der Grundschule Lauscha**

Auf sehr gute Resonanz stieß Ende März die Einladung zum Tag der offenen Tür in der Grundschule. Zahlreiche Familien mit Kindergartenkindern, nicht nur aus Lauscha, nutzten die Möglichkeit, sich in der Bildungseinrichtung in der Kirchstraße umzuschauen, die Räumlichkeiten kennenzulernen und einmal in den Unterricht hineinzuschnuppern.

Auch mehrere ehemalige Schüler kamen, um sich wieder einmal in ihrer alten Schule umzuschauen und in Erinnerungen zu schwelgen. Mitglieder von kooperierenden Vereinen nahmen sich ebenso Zeit für einen Besuch wie mehrere Stadträte. Andrea Köhler überbrachte Schulleiterin Janina Walz ein Miniaturgewächshaus für die Schüler.



Auch erste Anmeldungen für das Schuljahr 2027/28 konnten bereits entgegengenommen werden, informierte Jeanny Böhm-Wirt, der die Hausleitung in der Grundschule obliegt.

Am Morgen begrüßte der Chor die ersten Gäste mit einem Lied. Anschließend konnten sich Interessenten im ganz normalen Unterricht der Klassen eins bis vier umschauen und mit Lehrern und Erziehern ins Gespräch kommen. Zum Unterrichtsende wartete der Schulchor noch einmal mit einem kleinen Programm auf. Im Hort hatten die Erzieherinnen Lauschner Zuckerla und selbst gemachte Limo vorbereitet, die schnell ausverkauft waren.



Im Speiseraum bot der Schulförderverein Kaffee und Kuchen an. Auch eine Spendendose stand bereit. Nach Abschluss der aktuellen Bauarbeiten am Schulhof will der Verein mit einem Spielgerät zu dessen kindgerechter Ausstattung beitragen, und da wird jeder Euro gebraucht. Der Verein dankt an dieser Stelle schon einmal all jenen, die bereits gespendet haben.

Weitere Spenden sind möglich per Überweisung auf das Vereinskonto des Schulförder- und Traditionsvereins, IBAN: DE03 8405 4722 0312 0054 82. Bitte als Betreff „Neugestaltung Schulhof“ angeben. Der gemeinnützige Verein stellt auf Wunsch auch Spendenquittungen aus.



### **Einladung zum Spendenlauf**

Eine weitere Möglichkeit, Schule und Verein zu unterstützen, gibt es am 19. Juni, wenn auf dem Tierbergssportplatz der erste Spendenlauf der Grundschule startet. In den kommenden Wochen suchen die Schülerinnen und Schüler nach Sponsoren, die bereit sind, pro gelaufene Runde einen kleinen Betrag zu spenden. Unterstützer können Familienmitglieder, Freunde, Unternehmen oder Einrichtungen aus der Region sein.

"Der gesamte Erlös kommt direkt den Kindern zugute. Geplant ist unter anderem die finanzielle Abdeckung der Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den frisch sanierten Schulhof sowie die Unterstützung weiterer schulischer Projekte und Anschaffungen", teilt Thomas Ellmer, Vorsitzender des Schulförder- und Traditionsvereins der Stadt Lauscha, mit.

Von 12 bis 15 Uhr soll der Spendenlauf erfolgen – gestaffelt nach Klassen und Runde um Runde für einen guten Zweck. Zwischen 15 und 16 Uhr folgt ein Soundcheck, bevor von 16 bis 18 Uhr die Band „Revolving Door“ zum Benefizkonzert zugunsten der Schule einlädt.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Geplant sind zudem zusätzliche Aktionen rund um den Spendenlauf, die den Tag für die ganze Familie unvergesslich machen.

Die Organisatoren hoffen, dass möglichst viele Zuschauer die Läuferinnen und Läufer kräftig anfeuern und vor Ort bei einem sportlichen, fröhlichen und musikalischen Tag die Grundschüler auf vielfältige Weise unterstützen.

## Vereine und Verbände

### AWO-Ortsverein Lauscha

#### **Seniorentreff sucht neue Mitstreiter**

Für unseren gemütlichen Seniorentreff im AWO Treff Lauscha suchen wir neue interessierte Seniorinnen und Senioren.

- Ort: Straße des Friedens 39, Lauscha
- Wann: Jeden Dienstag
- Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr

In unserer Gruppe erwartet Sie ein geselliges Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, viel Lachen und gemeinsamen Kartenspielen.

Da sich die Gruppe in letzter Zeit verkleinert hat, freuen wir uns sehr über neue Gesichter, die Freude an Gemeinschaft und Austausch haben.



*Kommen Sie gerne vorbei – wir freuen uns auf Sie!*



Für nähere Informationen wenden Sie sich an:

Conny Müller-Litz  
Telefon: 03679/756519  
oder  
Karina Ryll  
Telefon: 036702/20359

#### **Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Am Freitag, den 12. Juni 2026, findet um 17:00 Uhr die Jahreshauptversammlung des AWO OV Lauscha statt. Veranstaltungsort ist der Gasthof Gollo. Alle Mitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.  
Liebe Grüße Euer Vorstand des AWO OV Lauscha

### Förderverein Ernstthal e.V.

#### **Frühjahrsputz in Ernstthal**



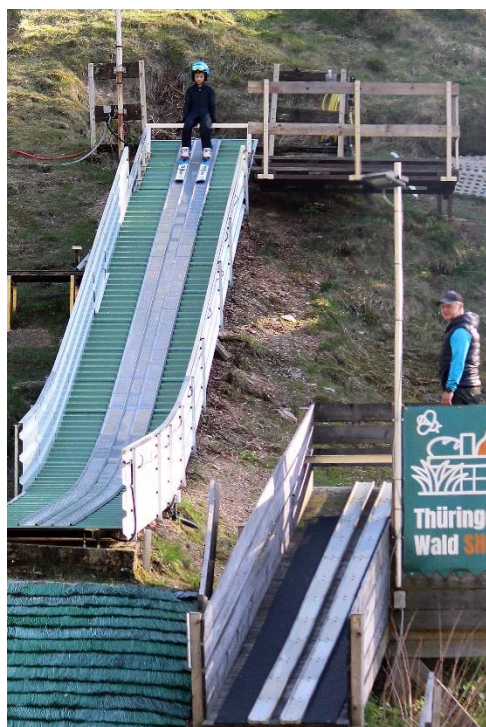
Nach einem Aufruf des Fördervereins Ernstthal brachten im April mehrere Einwohner gemeinsam mit Ortsteilbürgermeisterin Kerstin Müller-Litz den Dorfhüttenplatz wieder in Schuss – gerade rechtzeitig vor dem Aufstellen des Maibaumes. Auf der Rasenfläche, unter der Hecke und im Rinnstein wurden Abfall und altes Laub zusammengereicht und in großen Säcken zur Abholung durch den Bauhof bereitgestellt.

Gleichzeitig kümmerten sich vor allem Mitglieder der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins Ernstthal um den Rückbau der am Ortsausgang in Richtung Piesau bisher vom Feuerwehrverein zu festlichen Anlässen betriebenen Hütte. Das Häuschen war mittlerweile in die Jahre gekommen und entsprechend marode. Zudem war der Pachtvertrag mit dem Forst abgelaufen.



## WSV 08 Lauscha e.V.

### HexenSpringen im Henriettenthal



Nach vier Jahren Abstinenz lud der Wintersportverein am 30. April zum „Hexen-Springen“ an die Schanze im Henriettenthal ein. Da es rund um Lauscha genügend „Hexenfeuer“ gab, entschied man sich im WSV, die kleinen Hexen fliegen zu lassen.

Ab 17 Uhr brannte nicht nur der Rost, sondern auch die Feuertonnen. Die Sprungkids zeigten währenddessen ihr Können auf den Schanzen.

Für die jungen Zuschauer gab es die Möglichkeit, sich in Geschicklichkeit im Auslauf der großen Schanze zu testen. Für die mutigsten Kinder stand Skisprungmaterial bereit, um unter der erfahrenen Anleitung von Trainer André Heßler den Hang hinunter zu rutschen.

Es gab leckere Bratwurst, Stockbrot und das eine oder andere Bier. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es ein gelungener Abend an der Schanze war und der WSV freut sich auf die nächsten Veranstaltungen mit ebenso tollem Publikum.



### Ankündigung Schanzenanstiegslauf

## Rennsteig Jägerschaft Neuhaus am Rwg e.V.

### Einladung zum Jägerfest



Bereits zum 18. Mal wird am 7. Juni das Jägerfest an der Farbglashütte gefeiert. Von 11 bis 18 Uhr gibt es nicht nur Speis und Trank vom Team der Bürgerstuben, sondern auch musikalische Unterhaltung durch Jagdhornbläser und Jodler, viel Informatives über Forst und Natur vom Thüringer Forstamt Neuhaus und dem Landesjagdverband Thüringen.

Hinzu kommen zahlreiche Erlebnisaktivitäten für die jüngsten Besucher, bei denen sie Wissenswertes über Pflanzen und Tiere lernen können.

Neben einer Mal- und Bastelstrecke steht auch Kinderschminken auf dem Programm. Ab 14 Uhr wird Westernreiten für Kinder mit dem Reiterhof Brehmenstall angeboten. Um 15 Uhr bieten die Hüttengeister ein kleines Programm dar. Und natürlich gibt es auch wieder eine große Tombola mit schönen Preisen, deren Erlös den Kindergärten in Lauscha und Steinheid zugute kommt



## Stadtkapelle Lauscha e.V.

### **Festveranstaltung 35 Jahre Stadtkapelle Lauscha**

Mit Freude, Stolz und Dankbarkeit blicken wir zurück auf unsere Jubiläumsveranstaltung "35 Jahre Stadtkapelle". Es war ein wunderbarer Abend mit tollen Gästen und bester Stimmung! Wir waren überwältigt vom Zuspruch des Publikums sowie von den Gratulationen unserer befreundeten Vereine und der Stadt Lauscha mit unserem Ortsteil Ernstthal. Der tosende Applaus gleich beim Öffnen des Bühnenvorhangs - schon bevor überhaupt der erste Ton gespielt wurde - machte den Abend von erstem Moment an zu etwas ganz Besonderem.



Es war uns eine riesige Freude, uns für euch abseits unserer normalen Genres zu bewegen und den Abend mit Rock, Pop und Filmmusik zu füllen. "Vool En Brass" war ein voller Erfolg und wir werden sicher nach angemessener Zeit auf das Konzept zurückgreifen. Wir werden noch lange von diesem besonderen Abend zehren, der uns mit Gänsehaut zurückgelassen hat!



Ein riesiger Dank gilt unseren Freunden von "Revolving Door" und "Liesa and the Love Foundation" sowie unserem Willy Knoth. Es war etwas ganz Besonderes, mit euch zusammen zu musizieren und den Abend mit euch zu gestalten und zu feiern.

Weiterhin danken wir Fred Neubauer für die wunderbare und abwechslungsreiche Moderation, dem Gollo Musikverein, dem Lauschaer Carnival Verein und der Eventtechnik Christian Hofmann. Ohne euch wäre der Abend nicht möglich gewesen!



Und nicht zuletzt möchten wir auch all unseren ehemaligen und aktiven Mitgliedern, unseren Gründungsmitgliedern, dem Vorstand, der musikalischen Leitung und unseren Sponsoren Dank aussprechen! Danke für 35 Jahre Stadtkapelle! Nun blicken wir voller Enthusiasmus in unsere musikalische Zukunft und freuen uns auf viele Veranstaltungen mit euch!

Text: K. Scheler



## Feuerwehr Lauscha - Ernstthal

### Maibaum in Ernstthal



In Ernstthal ist es seit Jahren Tradition, dass am Morgen des 1. Mai auf dem Dorfhüttenplatz ein Maibaum aufgestellt und danach gemeinsam gefeiert wird. Auch in diesem Jahr fanden rund 150 große und kleine Gäste den Weg ins Ortszentrum, wo Feuerwehr und Feuerwehrverein gemeinsam den Maibaum mit Muskelkraft in die Lotrechte brachten.

Bei Deftigem vom Rost und Getränken saßen alle noch lange in gemütlicher Runde und bei schönstem Maiwetter zusammen.



### Maibaum in Lauscha



In Lauscha stellen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr mittlerweile den Maibaum auf dem Hüttenplatz ohne großes Tamtam auf, da sich der Zuspruch der Lauschaer zum einst üblichen Fest drumherum mit Musik und Grillgut ebenso in Grenzen hielt wie die Bereitschaft, selbst bei der Feuerwehr mitzuwirken. Zuschauer hatten die Floriansjünger am Vorabend des 1. Mai bei ihrer viel Muskelkraft erfordernden Gemeinschaftsaktion trotzdem. So verfolgten einige Anwohner das Geschehen interessiert vom Fenster aus, während sich Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung unter anderem sonnige Plätzchen an der Bushaltestelle gesichert hatten.

Vor dem Aufstellen des Baumes wurde natürlich erst noch die große Christbaumspitze daran befestigt, die mittlerweile genauso zum Lauschaer Maibaum gehört wie der Mond zum Maibaum in der Mondstürergemeinde Ernstthal. Damit der Stamm auch wirklich lotrecht steht, maß übrigens Manuel Greiner-Stöffele extra mit einem Lot nach!



### Einladung zum Sommerfest der Feuerwehr

Am 20. Juni lädt die Feuerwehr Lauscha/Ernstthal ab 14 Uhr zum zweiten Mal zum Sommerfest am Lauschaer Gerätehaus ein. Es gibt nicht nur Kaffee und Kuchen, Eis, Leckeres vom Rost und diverse Getränkeangebote. Für die kleinen Besucher gibt es eine Hüpfburg und verschiedene Spiele. Natürlich werden auch heuer die Mitglieder der Jugendfeuerwehr wieder zeigen, was sie schon alles gelernt haben. Während im vergangenen Jahr eine große Feuerwehrmodenschau im Mittelpunkt stand, rufen die Organisatoren diesmal zur ersten Feuerwehrolympiade in Lauscha alle Interessenten zum Mitmachen auf.



In der Ankündigung heißt es: „Egal ob Verein oder private Gruppe – stellt euer Team zusammen und macht mit!“ Die Teams sollten aus fünf bis sechs Personen bestehen. Beim „olympischen Wettstreit“ geht es um actionreiche Spiele rund um die Feuerwehr, bei denen Spaß und Teamgeist im Vordergrund stehen. Als großes Finale wartet ein Bobby Car Rennen auf die Teilnehmer. Die Besten dürfen sich auf coole Preise freuen. Anmeldungen sind, möglichst bis Anfang Juni, über die Kanäle der Freiwilligen Feuerwehr Lauscha/Ernstthal auf Social Media erbeten.

## Gollo-Musik e.V.

### **Vielfältige Kulturveranstaltungen hat der Gollo Musikverein auch in den vergangenen Wochen wieder auf die Beine gestellt.**

So entführte Anfang März der Jenaer Tobias Schorcht das begeisterte Publikum im Kulturhaussaal auf eine abenteuerliche Reise durch Patagonien. Mit eindrucksvollen Fotos und Videosequenzen dokumentierte der 35-jährige seine Solo-Expedition „3000 Kilometer bis nach Feuerland“. Im Juli 2019 hatte der einstige Sportlehrer seinen Job gekündigt, um als erster Mensch überhaupt Patagonien auf kompletter Länge mit einem Schlauchboot zu durchqueren.

Patagonien ist dreimal so groß wie Deutschland und umfasst das südliche Chile und Argentinien. Der raue Landstrich ist für seine Naturwunder berühmt. Auf den türkisblauen Seen treiben Eisberge, Lamas grasen in der Pampa und Andenkondore gleiten entlang schroffer Berghänge. Monatelang allein in einer solchen Wildnis unterwegs zu sein, war für Schorcht neben der mentalen vor allem eine logistische Herausforderung.

Wege gibt es dort in der Regel nicht. Navigieren konnte der Abenteurer meist nur mit dem GPS-Gerät. Unterwegs musste er viele Schwierigkeiten meistern, wurde dafür aber mit dem Blick auf fantastische Landschaften und mit einzigartigen Abenteuern belohnt.

Als besonders kompliziert stellte sich die Querung des südlichen patagonischen Eisfeldes heraus, welches von seiner Größe ungefähr Thüringen entspricht. Mit einer Machete schlug sich Schorcht durch das Unterholz der Urwälder. Versperren Gewässer den Weg, holte er sein gelbes Boot aus dem Rucksack, das er auch nach Lauscha mitgebracht hatte. Das nur 1,7 Kilogramm schwere aufblasbare Kajak wurde nach dem Vortrag ausgiebig vom Publikum bestaunt, und so mancher Gast kam auch mit dem Abenteurer ins Gespräch...



Da die Veranstaltung beim Publikum so gut ankam, hat der Verein beschlossen, ähnliche Vorträge öfter ins Programm aufzunehmen. Vormerken sollten sich Interessenten schon einmal den 23. Oktober, dann steht Irland im Mittelpunkt eines Multivisionsvortrages.

### **Musikschule präsentierte Musical im Kulturhaus**

Als äußerst positiv erwies sich Ende Februar die Zusammenarbeit zwischen der Musikschule des Landkreises Sonneberg und dem Gollo Musikverein Lauscha. In deren Ergebnis konnten die Zuschauer auf der Kulturhausbühne eine außergewöhnliche Darbietung erleben. Schüler und Lehrer der Musikschule präsentierten unter der Leitung von Petra Adelbert und im Zusammenspiel mit dem Chor des Hermann-Pistor-Gymnasiums Sonneberg unter Kristin Degner-Engelhardt ein Musical über Marie Antoinette, die letzte Königin von Frankreich. Beim Publikum sorgten sie damit für große Begeisterung.



Das Projekt war für die zahlreichen Beteiligten aller Altersklassen sowohl gesanglich als auch szenisch und bühnentechnisch eine große Herausforderung, die alle hervorragend meisterten – die großen und kleinen Sänger und Schauspieler ebenso wie die Gitarristen Jana Rexheuser und Eric Herbst, Max Groenen am Schlagzeug sowie Annerose Röder am Klavier. Dank ging am Ende auch an das Ehepaar Hering für die fantastischen Kostüme und Kulissen, an Gina Ehrhardt und Peter Hering für die Regie sowie an die Techniker, die alles und jeden ins rechte Licht gesetzt und für den guten Ton gesorgt hatten.

Künftig soll es auf jeden Fall weitere gemeinsame Projekte von Gollo Musikverein und Musikschule geben.

## Ein Heimspiel für Jonas Greiner



„Auf Augenhöhe“ begegnete Deutschlands größter Stand-Up-Comedian Anfang März seinem Publikum im „schönsten Saal der Welt“, dem schon Wochen vorher komplett ausgebuchten Lauschaer Kulturhaussaal. Dass er über den kleinen Jonas, der sich einst beim Lauschaer Carnevalverein seine ersten komödiantischen Sporen verdiente, längst hinausgewachsen ist, musste er bei der Premiere seines neuen Soloprogramms nicht erst beweisen. Auf Bühnen deutschlandweit und im Reigen anderer bekannter Mitstreiter aus dem Reich des Kabarets hat er sich längst einen Namen gemacht. Das mag daran liegen, dass er ein guter Beobachter ist, der auch ganz triviale, alltägliche Dinge so darzubringen versteht, als ob es sich dabei um welterschütternde Ereignisse handelt.

Und an der gelungenen Mischung aus seiner Sicht auf nationale und internationale Politik und der eher schelmischen Auseinandersetzung mit den Problemen des kleinen Mannes vor Ort.

Sein Programm brachte ihn – trotz seiner 2.07 Meter Körpergröße – immer wieder auf Augenhöhe mit seinem begeisterten Publikum, ist er doch trotz seines Erfolges bodenständig geblieben und kennt sich in seinem Heimatort nach wie vor bestens aus.

Auch bei den lokalen Gegebenheiten und der Art und Weise, diese auf der Bühne durch den kabarettistischen Kakao zu ziehen, ohne dabei jemandem auf den Schlips zu treten. Die Zuschauer hatte er jedenfalls den kompletten Abend lang voll in seinen Bann gezogen und wenn es nach den Gästen gegangen wäre, hätte das Programm gerne doppelt so lang sein dürfen.

Gegenwärtig tourt Jonas (nicht nur) mit seinem Soloprogramm „Auf Augenhöhe“ durch Deutschland. Am 23. Mai kann man ihn im Sonneberger Auto-Center beim Comedy-Mix erleben. Und auch seinen Heimatort Lauscha wird er wohl nicht aus den Augen verlieren...



## Rückblick auf Musikveranstaltungen



Dass der Gollo Musikverein seinem Namen auch mit reinen Musikveranstaltungen gerecht wird, ist nichts Neues. Die Vielfalt der Veranstaltungen dürfte für jeden Musikgeschmack etwas bieten.

So war nach mehreren Auftritten im Kulturhaus unlängst die Band High South aus Nashville im US-amerikanischen Bundesstaat Tennessee beim „Gollo“ zu Gast, wo sie zahlreiche Besucher mit ihrem abendlichen Programm begeisterte.

Im Kulturhaussaal spielte am Samstag, 21. März, die Band „Rock 69“ aus Gräfenenthal zum Tanz auf. Am Ostersonntag gab es traditionell den Osterrock mit den „Rambling Stamps“ und am 30. April legten bei der „Silent Party“ wieder drei DJs auf, wobei sich jeder per Kopfhörer in seine Lieblingsmusik einwählen konnte.



Als nächstes wird der Gollo Musikverein erneut den Schwimmbadförderverein bei dessen Poolparty unterstützen, dazu braucht es aber erst ein paar Plusgrade mehr im Steinachgrund...

## Lauschaer Carneval Verein e.V.

Für alle, die auch im Sommer gerne den Akteuren vom Lauschaer Carnevalverein zuschauen möchten, gibt es beim Präsidenten des LCV Günther Horn mittlerweile die DVD mit dem Büttenabendprogramm 2026.



## Lauschaer Tourismusstammtisch e.V.

### Zehn Jahre Tourismusstammtisch – 14. Mellichstöckdooch

Auch im zehnten Jahr seines Bestehens als Verein hat der Lauschaer Tourismusstammtisch wieder einen Mellichstöckdooch mit großer Strahlkraft auf die Beine gestellt. Rund 250 Wanderer waren auf den sieben unterschiedlichen Wanderrouten unterwegs. 500 Bratwürste, teils mit Löwenzahnanteil, wurden verzehrt, dazu Unmengen Detscher vom Gollo Musikverein, Burger von Tommys Burgerschmiede aus Steinach, selbst gebackene Kuchen vom Tourismusstammtisch, Eis vom Schalkauer Eiswagen... In der Goetheschule gab es Mellichstöck in flüssiger Form, als Pesto zu Nudeln und mit Ramen. Die Gaststätten mit ihren speziellen Löwenzahngerichten waren schon lange vorab für zwei Durchgänge ausgebucht.



Für die Akteure vom gastgebenden Verein beginnt die Vorbereitung ja stets lange vor dem großen Tag. Diesmal etwa mit dem Schmücken des Weihnachtsbaumes in der roten Lichtfigurenpark-Kugel mit Baumschmuck mit sommerlichen Motiven. Auch heuer kamen den Stammtischlern zahlreiche Mitstreiter beim Auf- und Abbau von Festzelt, Biertischgarnituren & Co. zu Hilfe, darunter, wie jedes Jahr, Helfer vom Sozialtherapeutischen Centrum „Sturmheide“ Ernstthal, die auch



wieder selbst Gefertigtes an einem Stand anboten. Dazu kamen Tonwichte aus dem Unterland, Honigprodukte aus Ernstthal, Duftkissen aus Sonneberg, Laubsägearbeiten vom Bahnweg, Brotaufstrich, Spielwaren und mehr.



Für die kleinen Besucher waren Sonnenelfe, Kindergarten und AWO Ortsverein im Einsatz und boten Kinderschminken, Tattoos, Bastelmöglichkeiten und leckere Speisen an. Toni Wagner hatte seine neue Vorführwerkstatt in der einstigen Dorfmühle geöffnet, wo besonders die auswärtigen Gäste beim Zuschauen über die Kunstfertigkeit am Brenner staunten.



In die musikalische Umrahmung des Festes teilten sich die Stadtkapelle, die Lauschensteiner Jodler und Thomas Müller-Litz. Am Lauschenstein spielten die Jagdhornbläser der Rennsteigjägerschaft auf.

Auch von den Wandergruppen und den Versorgungsstützpunkten unterwegs kam viel positives Feedback. „Wir blicken zurück auf einen rundum gelungenen Tag am Edelweißbrunnen“, meldete etwa der Schulförderverein. Zwei Wandergruppen hatten dort Halt gemacht, und viele nutzten das traumhafte Wanderwetter, um sich auf dem Weg zur Mellichstöckdooch-Party beim Verein zu stärken. Viel Lob bekam das Team vom Kindergarten „Hüttengeister“ von den Teilnehmern seiner Märchenwanderung. Etwas ganz Besonderes hatte auch der Miteinander e.V. gemeinsam mit Baroness Mellich von Stöck vorbereitet, der eine improvisierte Pferdekutsche mitführte auf dem Weg von Neuhaus nach Lauscha. Im Gefolge der Baroness wurden später auch Lauschas amtierende Glasprinzessin Johanna I., Lord Taraxacum und die Saalfelder Grottenfee gesichtet. Übrigens: Auch der Initiator des Mellichstöckdoochs, Lothar R. Richter, ließ es sich nicht nehmen, Lauscha an diesem Tag wieder einmal einen Besuch abzustatten.

Zum Abschluss des Feiertages für den Löwenzahn lud das Kulturkollektiv, wie gewohnt, zur Spring Up Party in die Goetheschule ein.



## Sportverein Lauscha e.V.:

### **Verdiente Auszeichnungen beim SV Lauscha**

Im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung im Gasthof „Gollo“ hat der Sportverein Lauscha drei seiner Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt:

- Frank Fichtmüller, Abteilung Kegeln
- Gerhard Götz, Abteilung Tischtennis
- Klaus Reißberger, Abteilung Volleyball.

Und zwar, wie es auf den zur Ehrung überreichten dekorativen Schiefertafeln hieß, als „Auszeichnung in Anerkennung und Würdigung ihrer langjährigen und außergewöhnlichen Verdienste um den Verein“.



Im Namen von Kreis- und Landessportbund überreichten zudem Anka Brandt, Schatzmeisterin beim Kreissportbund Sonneberg, und SV-Vorstand Randy Neubauer eine ganz besondere Auszeichnung an Gitta Fröhlich. Sie hatte zum 31. Dezember 2025 ihr Amt als Schatzmeisterin des Lauschaer Sportvereins nach 30 Jahren verantwortungsvoller und zuverlässiger Tätigkeit als eine der tragenden Säulen des Vereins an Michael Müller übergeben. In Anerkennung ihres außergewöhnlichen Engagements für den Verein, ihrer hohen fachlichen Kompetenz und unermüdlichen Sorgfalt bei der Leitung der finanziellen Geschicke des Sportvereins durfte sich Fröhlich über die GutsMuths-Ehrenplakette des Landessportbundes Thüringen in Gold freuen.

Diese wurde ihr gleichzeitig für 50 Jahre als Leiterin der Abteilung Turnen/Fitness/Frauensport sowie als Übungsleiterin überreicht.

### **Zwei Landesmeistertitel und 2 Podestplätze für die Kegler vom SV Lauscha**

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der DCU Thüringen konnten Lauscha's Kegler vollkommen überzeugen. Beim klassischen 100 Wurfspiel erspielten auf der nagelneuen vierer Bahnanlage in Geraberg die Mannen aus der Obermühle durchweg hervorragende Ergebnisse.

Bei den Junioren holte Luis Müller den Titel in die Glasbläserstadt. In der Altersklasse Senioren B (Ü60) holte sich Frank Fichtmüller (Fichter) ebenfalls den Landesmeistertitel. Nicht selbstverständlich nach langer Ausfallzeit.

Den Schlusspunkt setzten unsere Senioren C, die Altmeister der über 70jährigen. Hier erkegelten sich Jochen Weber und Siegfried Witzmann die Plätze 2 und 3 auf dem Podest. Ein sehr erfolgreiches Wochenende. Gratulation an alle Starter. Somit stehen 3 Startplätze für die Deutschen Meisterschaften der DCU im hessischen Lampertheim für die Lauschner Kegler bereit.

Vorab hatten übrigens auch die Keglerinnen des SV Lauscha hervorragende Ergebnisse bei den Titelkämpfen auf verschiedenen Bahnen des Landkreises im Rahmen der Kreismeisterschaften erspielt.

Bei den Seniorinnen B holte Petra Kästner zum wiederholten Male den Titel gefolgt von Sylke Müller, die seit dieser Saison ebenfalls für unsere Farben antritt. Bei den Seniorinnen C erkegelte sich Renate Müller den Bronzeplatz. Auch ihnen allen herzlichen Glückwunsch.

## SV-Lauscha e.V. - Kunstradfahren

Die Wettkampfsaison für die Kunstradfahrer des SV Lauscha hat am 28.2.26 in Gotha bei der Thüringer Landesmeisterschaft der Junioren und der Qualifikation zur Landesmeisterschaft der Schüler und Elite begonnen.

Von den ursprünglich gemeldeten 11 Sportlern und Sportlerinnen konnten leider nur 6 die Starts antreten: Charlotte Hähnlein bei den Juniorinnen, Enie Fleischhauer (Schülerinnen U11), Frida Schetsche (Schülerinnen U9), Pepe Böhm-Casper (Schüler U13), Luisa Gießler (Schülerinnen U13) und Rebecca Huhn (Elite Frauen).

Die Starterinnen und Starter überzeugten mit sauberen und routinierten Küren, die sich trotz des einen oder anderen Punktabzugs sehen lassen konnten:

### Landesmeisterschaft der Junioren

Juniorinnen U19 3. Platz Charlotte Hähnlein

### Qualifikation zur Landesmeisterschaft der Schüler und Elite

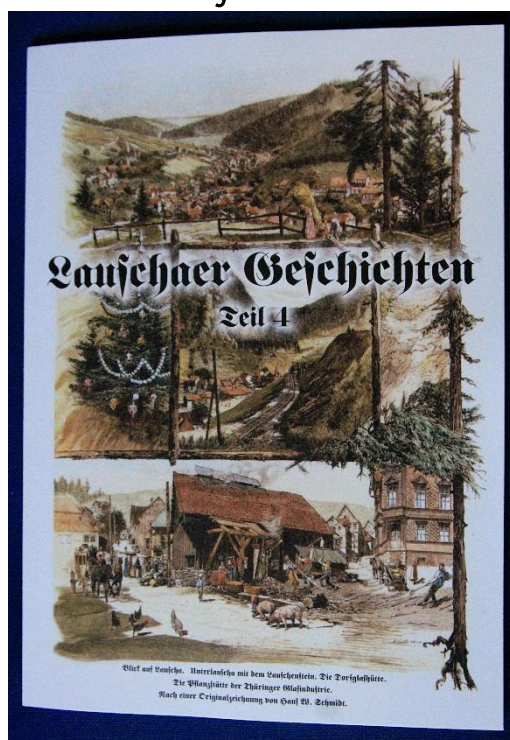
Schülerinnen U11	6. Platz	Enie Fleischhauer
Schülerinnen U9	1. Platz	Frida Schetsche
Schüler U11	1. Platz	Pepe Böhm-Casper
Schülerinnen U13	1. Platz	Luisa Gießler
Frauen	2. Platz	Rebecca Huhn



Auch dieses Jahr gab es wieder ein Trainingswochenende mit der RKB-Bundestrainerin Kathrin Igel. Neben Theorie für die Trainerinnen und interessierten Eltern ging es in erster Linie in den Trainingseinheiten darum, neue Übungen zu erlernen, die Küren zu verfeinern und natürlich um ganz viel Spaß, Freude und Teamgeist rund um Sport und Radfahren.

## Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V.

### Neues Heimatheft erschienen



Nachdem die vom Heimat- und Geschichtsverein herausgegebenen ersten drei Teile der „Lauschaer Geschichten“ in Nah und Fern soviel Freude und Aufmerksamkeit hervorgerufen und gefunden haben, hat sich der Verein entschlossen, weitere Fortsetzungen herauszugeben.

Teil 4 dieser Geschichten stellt einen breiten Querschnitt durch die Lauschaer Historie dar. Dabei wurde bewusst auf das bekannteste und beliebteste Lauschaer Glasprodukt, den Christbaumschmuck, verzichtet. Diesem soll ein zusätzliches eigenes Heft gewidmet werden, welches noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest erscheinen wird.

Im vorliegenden vierten Band geht es unter anderem um die Glashütten Glücksthal und Habichtsbach, um 500 Jahre Langenbach, die ersten Versuche der Glasspinnerei, um bekannte Persönlichkeiten wie Ludwig Müller-Uri und Dr. Ludwig Karl Böhm, um Wintersport und Gesang im Glasstädtchen. Von der Rosenburg bis zum Bahnhof reichen die Geschichten, und auch der Druidenorden spielt eine Rolle...

Kurz gesagt: Es ist wieder eine gelungene, lesenswerte, knapp 100 Seiten umfassende Broschüre geworden. Erhältlich ist sie zum Preis von zwölf Euro im Backwarenschop Gehrlicher, wo man auch die anderen Veröffentlichungen des Heimat- und Geschichtsvereins erstehen kann.

### KSV Rennsteig Ernstthal e.V. -

#### **Ernstthaler Kegler erfolgreich auf Kreisebene**

Die Ernstthaler Kegler vom KSV Rennsteig waren wieder einmal erfolgreich bei den Kreiseinzelmeisterschaften in Sonneberg.

Mit drei Kreismeistertiteln, einem Zweitplatzierten und einem 4. Platz kehrten sie am 26. April aus Sonneberg zurück. Den Titel eines Kreismeisters beziehungsweise einer Kreismeisterin errangen Felix Jenrich bei den Herren, Sandra Trockenbrodt-Henkel bei den Seniorinnen A und Erika Trockenbrodt bei den Seniorinnen C. Luis Müller erzielte bei den Junioren U23 einen guten 2. Platz, während Sigmar Kählig trotz seines Rückstandes aus der Vorrunde am Ende noch ein guter vierter Platz bei den Senioren A gelang.

Am 11. Juli würden der KSV Rennsteig Ernstthal und der KC Rennsteig 92 gerne wieder zum Tag der offenen Tür an die Kegelbahn einladen. Für Details bitten die Organisatoren, die Aushänge und Informationen auf der Lauschaer Heimat-App zu beachten.

### Kulturkollektiv Gotheschule e.V.

#### **Neues vom Kulturkollektiv**

In der Künstlerresidenz beim Kulturkollektiv Gotheschule ist mittlerweile die erste Residenzkünstlerin 2026 eingetroffen - Sidonie Bilger! Sie ist zudem die erste Residenzkünstlerin überhaupt, die aus Frankreich kommt.

Sidonies Arbeitsschwerpunkt sind großformatige Zeichnungen mit Kohle und Pastell. Aktuell hat sie aber auch die Keramik für sich entdeckt. Zu Deutschland hat sie besondere Beziehungen, denn vor 12 Jahren hat sie in Saarbrücken studiert und ist dann immer wiedergekommen zum Arbeiten. Als sie die Ausschreibung sah für die Künstlerresidenz in Deutschland - und dann auch noch im Osten Deutschlands, und mit dem Schwerpunkt Glas - da musste sie sich einfach bewerben, denn auch mit Glas hatte sie bei einem Praktikum in den Vogesen schon zu tun. Ihr Ziel während des Residenzaufenthaltes in Lauscha ist es, mit Glasbläsern und Glasbläserinnen zu kollaborieren und dabei in die Komplexität der Arbeit mit Glas einzutauchen.

Zur Finissage am 12. Juni, 19 Uhr, wird die Künstlerin zeigen, was während ihrer Zeit in Lauscha Neues entstanden ist. Das Programm Artist-in-Residence wird dankenswerterweise gefördert von der Kulturstiftung Thüringen und der Lore und Werner Heumann-Stiftung.

Am 7. Juni, 18 Uhr lädt das Kulturkollektiv zur Autorenlesung ein. Michael Paul wird sein Buch „Rauch überm Land“ vorstellen. Es handelt von der Zeit ab 1918. „Der Krieg ist zu Ende – doch für Ernest Feist beginnt ein neuer Kampf um seine Familie und die Zukunft seiner Tabakmanufaktur. In Erfurt ringt Philipp F. Reemtsma, schwer verletzt, ums Überleben und um sein Erbe. Zwischen den beiden Männern, die aus völlig unterschiedlichen Welten stammen, entsteht eine ungewöhnliche Freundschaft – jüdischer Unternehmer und zukünftiger Reichswirtschaftsführer. Während politische Umbrüche, Inflation und Nationalsozialismus das Land erschüttern, stehen beide vor Entscheidungen, die ihr Leben für immer verändern werden“, heißt es über den Inhalt im Internet.

### Schwimmbadförderverein Lauscha e.V.

Für alle Wasserratten gibt es an dieser Stelle schon einmal die geplanten Highlights der kommenden Saison im Lauschaer Erlebnisbad. Natürlich sind diese, wie die meisten Open Air-Veranstaltungen, wetterabhängig.

Saisoneröffnung:

14. Juni

Mondscheinschwimmen:

27. Juni / 1. August / 28. August

Sommerklang Pool Party

4. Juli



## Männertag in Ernstthal und Lauscha

### **Männertag in Ernstthal**

Der **Feuerwehrverein Ernstthal** sorgte gemeinsam mit Martin Bode und dessen Team vom Piesauer Gourmetkoffer am Männertag dafür, dass kein Wanderer, der den Parkplatz am Ehrenmal passierte, hungrig oder durstig bleiben musste.



Auch wenn zeitweise die Hauptbeschäftigung der Akteure darin bestand, die Bänke wieder trocken zu wischen - mit dem Zuspruch am Versorgungsstützpunkt am Ernstthaler Ortsausgang konnten sie trotz Regen und sogar Hagel durchaus zufrieden sein.



Am Sonntag, 24. Mai, lädt der Verein ab 14 Uhr zum Pfingst- und Kinderfest auf den Dorfhüttenplatz ein. Neben einer reichen Auswahl an Speis und Trank warten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Fahrzeug- und Technikschau auf. Für die jüngsten Besucher stehen Kinderschminken, Hüpfburg und Reiten auf dem Programm.

### **Männertag in Lauscha – die positiven Erfahrungen**

An Christi Himmelfahrt hatte der **Schwimmbadförderverein** wieder seinen Imbiss geöffnet, um den Männertags-Wanderern Speis und Trank anzubieten. Es gab Kaffee, Kuchen und Waffeln für die Leckermäuler, dazu Deftiges vom Rost und natürlich eine ansprechende Getränkeauswahl.



Soljanka, Kaffee und Kuchen sowie Rhabarberschorle hatte das Team des **Wald-Cafés an der Ebermannsmühle** vorbereitet.



An beiden Versorgungsstellen sprachen zahlreiche Wanderer den Angeboten zu. „Angesichts dieses Wetters können wir mit der Gästezahl zufrieden sein“, resümierten sowohl Vereinsvorstand Thomas Ellmer im Freibad als auch Nadine Miersch, die Pächterin des Feriendorfes.

### **Leider hielt der Männertag auch negative Erfahrungen für die Lauschaer bereit...**

So wurden durch einige, vermutlich betrunkene Kraftprotze zahlreiche Bänke, Wegweiser und sogar die neu gebaute Rastbank an der ehemaligen Schanze in Ernstthal zerstört! Auf der Strecke zwischen dem Lauschaer Sportplatz und dem Ehrenmal in Ernstthal wurde gewütet! In den Abendstunden wurden die Beschädigungen polizeilich aufgenommen und Anzeige erstattet! Wer sachdienliche Hinweise hat oder gar Zeuge war, wird gebeten sich bei der Polizei Sonneberg oder in der Stadtverwaltung Lauscha zu melden.

Auf Gofundme hat Cindy Henkel mittlerweile eine private Spendenaktion organisiert, die regen Zuspruch erfährt. Die eingehenden Gelder sollen ausschließlich zur Wiederherstellung der zerstörten Sitzgruppen und Bänke verwendet werden, genauer gesagt für Material-, Transport- und Wiederaufbaukosten. Sollten nach Abschluss der Wiederaufbauarbeiten Restmittel verbleiben, werden diese ausschließlich für die Instandhaltung, Reparatur oder Neuerrichtung weiterer Sitzgelegenheiten im betroffenen Wander- und Waldgebiet verwendet, schreibt Henkel in ihrem Aufruf. Über die entsprechenden Arbeiten soll Bericht erstattet werden.

## Anzeigen

# NEUHAUS, WIR ÖFFNEN DIE TÜREN! ✨

Wir haben umgebaut und können es kaum erwarten, Ihnen das Ergebnis zu zeigen. Feiern Sie mit uns die Eröffnung der **modernsten Sparkassenfiliale im Landkreis!**



## WANN?

Sonntag, 31.05.2026 | Ab 13:00 Uhr



## WO?

Sparkasse-Filiale Neuhaus am Rennweg  
(Eisfelder Straße)



*Ihre neue  
Sparkassenfiliale  
in Neuhaus.*

## WAS SIE ERWARTET:



### Blick hinter die Kulissen:

Entdecken Sie unsere neuen, modernen Beratungsräume.



### Architektur erleben:

Genießen Sie das innovative Design und die offene Atmosphäre.



### Wissenswert entdecken:

Besuchen Sie unseren neuen Nachbarn – die Stadtbibliothek direkt nebenan.



### Kleine Überraschungen:

Wir halten für Groß und Klein ein paar Aufmerksamkeiten bereit.

*Kommen Sie vorbei* ❤️

und machen Sie sich Ihr eigenes Bild!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
anlässlich des **Frühlingsfestes**  
in Neuhaus am Rennweg!



## Anzeigen

**Steuern? Wir machen das.**

**VLH.**

Manja Weigelt  
Beratungsstellenleiterin  
Straße der Jugend 14  
98724 Lauscha  
manja.weigelt@vlh.de

☎ 036702-30281




[www.vlh.de](http://www.vlh.de) Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Damit Sie nicht  
auf Ihrem Schaden  
sitzen bleiben!



Lauscha  
und  
Saalfeld



**Tel. 0160-7140123** Unfallgutachten und Fahrzeugbewertung

### Impressum

#### Lauschaer Zeitung

**Herausgeber:** Stadt Lauscha;

**Anschrift:** Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

**Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:** Stadt Lauscha

**Erscheinungsweise:** nach Bedarf

#### Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.

2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch auf Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

#### Bezugsmöglichkeiten/ Bezugsbedingungen

Ein laufend gesicherter Bezug ist nur im Abonnement möglich. Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Die Kosten betragen 12 Euro/Jahr.

Es besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung von 2,50 EUR für das Einzel Exemplar inkl. Portokosten und gesetzlicher MwSt. einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren ist das Amtsblatt bei:

Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 30.11. dem Verlag vorliegen.

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an zentralen Verteilstellen in der Stadt zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Das Amtsblatt wird außerdem digital als PDF zur Verfügung gestellt. Die PDF und die Übersicht über die zentralen Auslagestellen kann unter folgender Internetadresse abgerufen werden. [www.lauscha.de](http://www.lauscha.de).

Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Gemeindegebiet lediglich eine Serviceleistung der Gemeinde darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

**Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

#### Die nächste Ausgabe der Lauschaer Zeitung

erscheint voraussichtlich in der 30. KW

Redaktionsschluss ist Montag, der 13.07.2026

Änderungen vorbehalten

#### Anzeigen im Amtsblatt „Lauscher Zeitung“

Bekanntgaben, Werbungen, Danksagungen, Nachrufe etc.

Anzeigenpreise bezogen auf eine A4 Seite im Hochformat

1/8 Seite 20,00 €      1/4 Seite 40,00 €

1/2 Seite 80,00 €      1 Seite 160,00 €

Angenommen werden ausschließlich fertige Anzeigen im Format jpg oder png.

Ihre Anzeige senden Sie bitte per Mail an: [kita@lauscha.de](mailto:kita@lauscha.de)

#### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	08:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr

## Veranstaltungen in der Stadt Lauscha von Mai bis Juli 2026

Mai 2026			
24.05.2026	14.00 bis 20.00 Uhr	Pfingst- und Kinderfest	Park am Dorfhüttenplatz im Ortsteil Ernstthal
30.05.2026	ab 13:00 Uhr	Schützenfest der Schützengesellschaft	Schützenhaus Obermühle
Juni 2026			
07.06.2026	11.00 bis 18.00 Uhr	Jägerfest	Areal vor der Farbglashütte Lauscha
07.06.2026	18.00 Uhr	Lesung Michael Paul "Rauch überm Land"	Goetheschule Lauscha
12.06.2026	19.00 Uhr	Finissage Residenzkünstler 2	Kulturkollektiv Goetheschule
13.06.2026	ab 14.00 Uhr	Tag der Vereine	Köppleinfestplatz Lauscha
14.06.2026		Saisonöffnung zum 10. Jubiläum	Erlebnisbad Lauscha
20.06.2026	14.00 Uhr	Sommerfest der Feuerwehr Lauscha-Ernstthal	Feuerwehrgerätehaus Lauscha
20.06.2026	10.00 Uhr	7. Schanzenanstiegslauf des WSV o8 Lauscha	Marktiegelschanzenanlage im Henriettenthal
27.06.2026	11.00 bis 16.00	Glasklinik - Reparaturservice für defektes Glas	ELIAS-Farbglashütte Lauscha
28.06.2026	11.00 bis 16.00	Glasklinik - Reparaturservice für defektes Glas	ELIAS-Farbglashütte Lauscha
Juli 2026			
04.07.2026		Sommerklang Pool Party	Erlebnisfreibad Lauscha
11.07.2026	13.00 Uhr	Tag der offenen Tür bei den Keglern des SG Rennsteig-Ernstthal	Kegelbahn Ernstthal
12.07.2026	13.00 Uhr	Frauenfußball: FC Bayern München gegen 1. FC Magdeburg	Tierbergsportplatz Lauscha
17.07.2026	19.00 Uhr	Lauschner Ohmd	Tierbergsportplatz Lauscha
17.07.2026		Mondstürerfest	Park am Dorfhüttenplatz Ernstthal
18.07.2026		Mondstürerfest und Mittelgebirgsrundfahrt für Oldtimer	Park am Dorfhüttenplatz Ernstthal
18.07.2026	ab 15.00 Uhr	Kinderschaumtanzparty	Tierbergsportplatz Lauscha
18.07.2026	ab 19.00 Uhr	Schaumparty	Tierbergsportplatz Lauscha
19.07.2026		Mondstürerfest	Park am Dorfhüttenplatz Ernstthal
19.07.2026	14.00 Uhr	Waldgottesdienst	Edelweißbrunnen